

Zur Propagandaaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **45 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-974229>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS ROTE KREUZ



Monatsschrift des Schweizerischen Roten Kreuzes
REVUE MENSUELLE DE LA CROIX-ROUGE SUISSE

Inhaltsverzeichnis — Sommaire

| | Pag. | | Pag. |
|--|------|--|------|
| Zur Propagandaaktion des Schweiz. Roten Kreuzes | 25 | Le transport des victimes des accidents routiers | 37 |
| La Croix-Rouge adresse un appel aux autorités espagnoles | 26 | Das Blut und seine Aufgaben | 39 |
| Au secours des enfants espagnols | 27 | Allerlei | 46 |
| Hilfe für Spanienkinder | 28 | Un anti-rhume | 47 |
| Aus den Sektionen: | | Schweizerischer Samariterbund: | |
| Solothurn-Stadt und Umgebung | 29 | Alliance suisse des Samaritains: | |
| Freiburg | 29 | Jahresberichte der Sektionen | 47 |
| Eine Rotkreuzkolonne in Solothurn | 29 | Rapports annuels des sections | 47 |
| Zentraler Instruktionkurs für Rotkreuzkolonnen 1937 | 29 | Hilfslehrerkurs Huttwil | 48 |
| Wesen und Ursachen der Krebskrankheit (Fortsetzung) | 29 | Hilfslehrerkurs Winterthur | 48 |
| Stations de secours pour skieurs (S. S. S.) | 35 | Repetitionskurse für Hilfslehrer | 48 |
| | | Cours de répétition pour moniteurs et monitrices | 48 |

Zur Propagandaaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Gleichsam als Einleitung der Werbekampagne hat die Leitung des Schweizerischen Roten Kreuzes anfangs Januar die Spitzen des Schweizerischen Pressevereins und des Bundesfeierkomitees, sowie die in Bern ansässigen Vertreter der Schweizer Presse zu einer Konferenz nach Bern eingeladen. Namens der Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes gab Redaktor *Auf der Maur* einen Ueberblick über den heutigen Stand des Roten Kreuzes und seiner Hilfsorganisationen. Im Anschluss daran wurde der Versammlung der neue Rotkreuz-Propagandafilm vorgeführt, der allgemeinen Anklang fand. Die von Redaktor *Nydegger* als Sprecher der anwesenden Presseleute dem Schweize-

rischen Roten Kreuz zugesagte Unterstützung hat sich bereits in der gesamten Schweizer Presse aufs erfreulichste ausgewirkt: 120 Zeitungen haben zum grössten Teil längere Artikel über das Rote Kreuz publiziert.

Frau Oberst *Bohny* hatte sich auf Ersuchen des Schweizerischen Roten Kreuzes hin in zuvorkommender Weise für einen Radiovortrag zur Verfügung gestellt. Am zweiten Januar-Sonntag sprach sie über ihre reichen Erfahrungen und Erinnerungen aus der Tätigkeit des Roten Kreuzes in den Kriegs- und Nachkriegsjahren. Es gebührt Frau Oberst *Bohny* der herzlichste Dank des Roten Kreuzes dafür, dass sie, die immer Rüstige und Hilfsbereite, die Mühe nicht

scheute und so auch heute wieder zur Popularisierung des Rotkreuz-Gedankens beitragen half.

Mit dem 15. Januar hat der ausserordentlich reichhaltige schweizerische *Rotkreuz-Film* seine Reise durch die ganze Schweiz angetreten. 142 Vorträge sind bis jetzt angemeldet und 400 sollten bis Mitte Mai, laut Beschluss der Präsidentenkonferenz, durchgeführt werden. Das Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes nimmt stetsfort Anfragen für den Film gerne entgegen und ist auch immer bereit, den Interessenten in jeder Beziehung in der Organisation von weitem Vorführungen behilflich zu sein.

Vom 15.—21. Januar wurden in verschiedenen Ortschaften 12 Filmvorträge durchgeführt und die Resultate waren durchaus erfreuliche. Insgesamt besuchten, laut der uns gesandten Berichte,

3300 Zuschauer die Veranstaltungen. Als Beispiel seien erwähnt die vom Zweigverein Boudry innerhalb dieser sechs Tage veranstalteten drei Vorträge mit einer Gesamtbesucherzahl von 950 und insgesamt 477 neu eingeschriebenen Mitgliedern; eine sehr anerkennenswerte Leistung. — Von grosser Wichtigkeit ist für den Erfolg der Werbung die Art und Weise, wie sie in Szene gesetzt und vom Referenten unterstützt wird. Insbesondere muss durch geeignete Organisation — genügend dienstbare Geister, die für richtige Zirkulation der Einschreibelisten sorgen — jedermann Gelegenheit erhalten, sich in die Listen einzutragen. Die bisherigen Erfahrungen haben bewiesen, dass die Zweigvereine durch die Resultate gut organisierter Vorführungen in jeder Beziehung in ihrer Schlagkraft und Aktionsmöglichkeit gestärkt wurden.

F.

La Croix-Rouge adresse un appel aux autorités espagnoles.

Le Comité international de la Croix-Rouge à Genève a envoyé aux autorités de Madrid, Barcelone, Bilbao, Santander, Malaga et Salamanque, un manifeste déclarant notamment que devant la profonde émotion causée dans le monde entier par le sort tragique en Espagne de milliers de personnes retenues prisonnières, dans les conditions les plus douloureuses, il estime de son devoir de s'élever de la façon la plus catégorique contre cet état de choses et de déclarer que:

1° La prise d'otages est inconciliable avec les méthodes de guerre d'Etats civilisés.

2° D'autre part, constatant que de nombreux prisonniers non-combattants,

retenus par les autorités belligérantes, sont de fait assimilés à des otages puisqu'ils servent de gages à ceux qui les détiennent, le Comité international de la Croix-Rouge croit devoir proclamer que devant les actes de guerre que les parties intéressées accomplissent dans le feu de l'action, aussi bien en cas de guerre civile qu'en cas de guerre internationale, les catégories suivantes de la population civile doivent être assurées du maximum de liberté possible et notamment de l'autorisation de partir librement:

a) les femmes, les enfants, les vieillards et les malades;

b) les personnes auxquelles on ne peut reprocher aucune activité politique et plus